ebenso scheitert, wie der routinierte Fachmann, der wohl umfassende Kenntnisse seiner Produktionsverfahren besitzt, aber nicht die politischen Grundlagen der Entwicklung unseres Arbeiter- und Bauemstaates und ihre gesellschaftlichen Zusammenhänge versteht.

Der Werkleiter ist der höchste Funktionär des Staates in einem volkseigenen Betrieb. Er muß sich bei jeder seiner Handlungen bewußt sein, daß er in seiner Person Beauftragter der Arbeiterklasse und der Werktätigen ist, in deren Auftrag er seine gesamte Arbeit zu verrichten hat. Diese Einstellung muß zum Ausdruck kommen in der Art, wie er Kontakt zu den Arbeitern seines Betriebes hält, muß sich in seiner Bereitschaft ausdrücken, bei der Aufstellung des Betriebskollektivvertrags, bei der Durchführung von Wettbewerben, bei der Beratung der Produktionspläne und bei vielen anderen Gelegenheiten nicht nur durch Verwaltungsrichtlinien und Besprechungen zu wirken, sondern unmittelbar an der Basis, in den Abteilungen seines Betriebes die Meinung der Arbeiter zu erfahren, mit ihnen die wichtigsten Probleme des Werkes zu beraten und ihre Erfahrungen für die weitere betriebliche Arbeit auszuwerten. Diese Aufgabe zu erfüllen ist schwer. Sie wird aber um so leichter zu lösen sein, wenn sich die Werkleiter fest auf die Grundorganisationen der Partei in ihrem Betrieb, auf ihre Mitglieder und Funktionäre stützen und es verstehen, in vertrauensvoller Zusammenarbeit mit den Grundorganisationen ständig Einfluß auf die gesamte Arbeiterschaft des Betriebes auszuüben.

Hier muß ein Umstand erwähnt werden, der die Arbeit der höchsten Staatsfunktionäre der Betriebe, der Werkleiter, in erheblichem Maße einschränken kann. Das ist die Tatsache, daß es zahlreiche Parteiorganisationen gibt, die der Meinung sind, im Werkleiter den Genossen gefunden zu haben, der für zahlreiche Repräsentationspflichten aufkommen kann. Nichts ist gefährlicher als das.

Wenn es mir zum Beispiel im Leuna-Werk „Walter Ulbricht“ in manchen Wochen nicht möglich war, mehr als zwei Tage in der Woche im Betieb zu sein, und ich die anderen vier Tage auf verschiedenen Tagungen und Sitzungen verbringen mußte, so ist das ein gefährlicher Umstand, der meiner Ansicht nach schleunigst beseitigt werden muß. Die Hauptaufgabe des Werkleiters ist die Arbeit im Betrieb, und ihr muß von seiten der Parteiorganisationen in jeder Weise Rechnung getragen werden.